1. Allgemeine Informationen Sonderanfertigung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

sie haben von uns ein speziell verordnetes und individuell für Sie hergestelltes Hilfsmittel als Sonderanfertigung erhalten. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält viele wichtige Informationen und Sicherheitshinweise. Das Hilfsmittel ist nicht für die Anwendung durch fremde Personen vorgesehen, da es speziell auf Ihre Bedürfnisse und Maße abgestimmt wurde.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an uns!

Adresse: Kröger's Centrum für technische Orthopädie GmbH
Gesundheitspassage I Hertzstraße 8 I 03238 Massen-Niederlausitz
E-Mail: orthopaedie@medizintechnik-kroeger.de
Telefon: 03531 7990 - 7322

Melden Sie uns bitte umgehend, falls in Zusammenhang mit dem Produkt ein schwerwiegender Vorfall aufgetreten ist und zwar sowohl die Gefahr von oder tatsächlich aufgetretene Gesundheitsbeeinträchtigung.

2. Wichtige Hinweise und Warnungen

Beachten Sie den in dieser GA beschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch, um eine Überbelastung des Hilfsmittels zu vermeiden.

Veränderungen an ihrem orthop. Maßschuh dürfen nur durch uns durchgeführt werden.

Führen sie keine Demontage des Hilfsmittels durch! Wenden sie sich bei Problemen umgehend an uns. Besprechen sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung sowie Pflege und Hygiene des betroffenen Körperteils mit ihrem Arzt.

Beim Einlegen der orthop. Bettungen in die Maßschuhe muss auf die richtige Seite geachtet werden. Ihre Bettungen sind mit Rechts (R) und Links (L) gekennzeichnet. Ebenso befindet sich das Herstellungsdatum auf den Bettungen und dem orthop. Maßschuh, welches bei der Nutzungsdauer zu berücksichtigen ist. Sie sollten beim Einlegen der Bettungen in die Schuhe darauf achten, dass sich keine Fremdteile wie zum Beispiel kleinere Steine im Schuhinnenraum befinden, da diese zu Verletzungen oder Druckschmerzen führen können.

Regelmäßige Kontrollen der Passform sind insbesondere im Wachstum wichtig, um das Therapieziel sicherstellen zu können und dauerhafte Folgeschäden zu vermeiden.

Bei größeren Gewichtsschwankungen ist eine Änderung oder ggf. eine Neuanfertigung erforderlich. Suchen sie uns bei Passformproblemen unbedingt auf!

Falsches Anlegen des Hilfsmittels kann zu Druckstellen oder einer eingeschränkten Funktion führen. Sprechen Sie uns an, falls Sie eine weitere Unterweisung benötigen. Schließen Sie alle Verschlüsse und Schnürungen gleichmäßig, sodass sich der Druck über die gesamte Fläche verteilen kann. Setzen Sie dabei die Ferse auf und drücken Sie den Fuß soweit wie möglich nach hinten. So verhindern Sie einen zu losen Sitz der Schuhe und beugen der Entstehung von Scheuerstellen vor.

Durch zu straffes Zuziehen der Verschlüsse sind Stauungen im Fuß, übermäßiger Druck bzw. Druckstellen möglich. Bei doppelseitiger Versorgung ist darauf zu achten, dass keine Komponenten von rechtseitiger und linksseitiger Versorgung miteinander vertauscht werden.

Beim Tragen eines Hilfsmittels kann es hin und wieder zur Bildung von Scheuer- und / oder Druckstellen kommen. Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der Kontrolle durch uns. Das Tragen des Hilfsmittels kann bei anhaltender Druckstellenproblematik oder Weichteileinklemmungen zu Hautschädigungen führen.

Bei Empfindungsstörungen im betroffenen Körperteil ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen täglich beim Anlegen des Hilfsmittels und mehrmals zwischendurch durchzuführen. Die angegebenen Kontrolltermine sind unbedingt einzuhalten. Zu starke Belastungen können das Gewebe schädigen.

Eine unzureichende Reinigung des Hilfsmittels, aber auch des betroffenen Körperteils kann zu Geruchsbildung, Hautirritationen, Reizungen oder Entzündungen führen. Achten Sie bitte auf eine einwandfreie Hygiene.

Reinigen sie das Hilfsmittel ausschließlich von Hand. Die Reinigung in der Spül- oder Waschmaschine kann zu irreparablen Beschädigungen am Hilfsmittel führen.

Ihr Hilfsmittel darf in der Regel nicht mit Säuren, scharfen Laugen und Reinigungsmitteln oder Salzwasser in Berührung kommen. Sollte das Hilfsmittel gezielt dafür ausgelegt sein, ist es nach dem Kontakt mit klarem Wasser abzuspülen. Andernfalls droht ein vorzeitiger Materialverschleiß und Funktions- bzw. Stabilitätsverlust.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialen mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.
Defekte oder verschlissene Verschlusssysteme erhöhen das Risiko einer Sturzgefahr. Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung die Funktion und den Zustand der Befestigungen.

Um die Funktion und Sicherheit Ihres Hilfsmittels zu erhalten, ist dieses sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen bis hin zu Materialbrüchen führen.

Bei starker Schweißbildung können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auf der Haut auftreten (Eigenschweißallergie).

Vermeiden Sie Temperaturen unterhalb von -20 Grad, da es durch Versprödung der Materialien zu Brüchen kommen kann.

Falls sie noch nie orthopädische Maßschuhe getragen haben, bedenken Sie bitte, dass sich Ihr Fuß erst daran gewöhnen muss. Tragen Sie die orthop. Maßschuhe erstmal stundenweise und steigern Sie die Tragezeit täglich.

Nach 10-14 Tagen sollten Sie die Schuhe problemlos den ganzen Tag getragen werden können. Kommen Sie spätestens 4 Wochen nach Erhalt Ihrer orthop. Maßschuhe zur Kontrolle zu uns. Kontrollieren Sie Ihre Füße auf eventuelle Druckstellen, Hautrötungen und Blasenbildung unter Zuhilfenahme eines Spiegels auch von unten. Sollten Sie Auffälligkeiten feststellen oder Schmerzen haben, tragen Sie die orthop. Schuhe nicht mehr und nehmen unverzüglich Kontakt zu uns auf.

Vermeiden Sie den Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln sowie eine Erwärmung der Maßschuhe über 50 Grad. Deshalb sind die Schuhe vor der Einwirkung übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen und nicht in einem geschlossenen Fahrzeug zu lagern.

Nach Gebrauch der orthop. Maßschuhe sind diese zusammen mit den orthop. Bettungen im Schuh 24 Stunden zu lüften. Die orthop. Bettungen müssen hierzu aus den Schuhen herausgenommen werden.

Die Maßschuhe sind nicht für die Waschmaschine oder den Trockner geeignet. Reinigen Sie die Schuhe und die Bettungen mit einem feuchten Tuch und bei Bedarf mit einem milden Desinfektionsmittel.

Sollten die Maßschuhe nass werden, trocknen Sie diese an der Luft. Niemals auf der Heizung oder den Ofen legen.

Bei der Verbrennung der orthop. Maßschuhe können giftige Dämpfe und Gase entstehen, die eine Gefährdung darstellen.

Risse im Material durch Überlastung oder Überalterung erhöhen die Gefahr der Zerstörung des Hilfsmittels. Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung das Hilfsmittel auf sichtbare Defekte. Sollten sie Auffälligkeiten feststellen, tragen sie diese Schuhe nicht mehr und vereinbaren einen Termin mit uns.

In Einzelfällen sind allergische Reaktionen auf die verwendeten Materialien möglich. Klären sie persönlich Unverträglichkeiten bitte mit ihrem Arzt. Bei allergischen Reaktionen suchen sie bitte ihren Arzt auf, um eine Klärung zu erreichen. Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

3. Allgemeine Informationen

Sonderanfertigung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass es sich bei der von unserem Unternehmen hergestellten Sonderanfertigung um ein Medizinprodukt handelt, das auf der Grundlage der schriftlichen Verordnung individuell für die vorstehend genannte Person entsprechend ihrem individuellen Zustand und ihren Bedürfnissen von uns hergestellt wurde und den Vorgaben der MDR entspricht. Für das als Sonderanfertigung hergestellte Medizinprodukt wurde ein Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Artikel 52 Abs. 8 in Verbindung mit Anhang XIII der Verordnung (EU) 2017/745 durchgeführt. Es handelt sich bei der Sonderanfertigung um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen an Medizinprodukte gemäß Anhang I werden eingehalten. Sofern aufgrund der Konstruktion oder der spezifischen Merkmale einzelne Anforderungen nicht erfüllt werden, sind diese Abweichungen in einer Anlage zu dieser Erklärung aufgeführt und erläutert.

Die zur weiteren Spezifizierung des Produktes notwendigen Angaben gehen aus der Produkt-/ Patientenakte bzw. der Liste der verwendeten Komponenten und Materialien (Dokumentation) und der beigefügten Verordnung (Anlage) hervor. Die Verarbeitung der Komponenten und Materialien erfolgte nach den jeweiligen Herstellerangaben. Das Produkt enthält Bestandteile oder Inhaltsstoffe, Gewebe oder Zellen tierischen Ursprungs gemäß Verordnung (EU) Nr. 722/2012

Die Dokumentation wird zusammen mit der Verordnung und dieser Erklärung durch unser Unternehmen zehn Jahre archiviert, Anhang IX Abschn. 8 findet entsprechend Anwendung.

4. Handhabung, Funktion und Risiken

Der orthop. Maßschuh dient als konservative Behandlungsmethode, die dazu geeignet ist, Fußdeformitäten entgegenzuwirken. Das Tragen des orthop. Maßschuhes mit orthopädischer Schuhzurichtung dient dazu, den Fuß in eine physiologischere Position zu führen. Je nach Erkrankung des Fußes können damit Druckverteilungen verbessert und ein (normales Gehen) und Stehen ermöglicht werden.

Tragen sie bitte ausschließlich ihre Maßschuhe, also auch im Haus und während der Freizeit. Hausschuhe, Badeschuhe und Sportschuhe nach Maß können ebenfalls bei Bedarf verordnet werden.

Untersuchen Sie Ihre Schuhe vor jedem Gebrauch auf Verschleiß oder Beschädigung. Sollten Sie Auffälligkeiten feststellen, tragen Sie diese Schuhe nicht mehr und vereinbaren einen Termin mit uns!

Öffnen Sie alle Verschlüsse an Ihrem Schuh, um problemlos in den Schuh gleiten zu können. Achten Sie beim Einsteigen in den Schuh darauf, dass beim Einstieg die Zehen nicht in eine Krallenstellung gelangen. Stellen Sie ihre Füße vor dem Schließen der Schuhe auf die Hacke, um sicherzustellen, dass Sie nicht nach vorne in den Schuh rutschen. Schließen Sie alle Verschlüsse gleichmäßig fest, ohne übermäßigen Druck, und überprüfen Sie den richtigen Halt.

Achten Sie vor dem Anziehen auf Fremdkörper im Schuh und vermeiden Sie Strumpffalten und Falten besonders an der Lasche.

Zum Ausziehen sind alle Verschlüsse zu öffnen, um den Fuß ohne Kraftaufwendung aus dem Schuh ziehen zu können. Ein Treten auf den Schuh ist zu vermeiden, da sich dadurch Verbindungen lösen könnten, was zu Funktionsverlust führen würde.

Orthopädische Maßschuhe brauchen eine Eingewöhnungszeit. Bitte tragen Sie Ihre Schuhe am Anfang nur stundenweise und erhöhen die Tragezeit täglich. Nach 10-14 Tagen sollte der Schuh mit orthopädischer Zurichtung beschwerdefrei getragen werden können. Sollten nach dieser Zeit dennoch Beschwerden auftreten, setzen Sie sich bitte mit uns umgehend in Verbindung.

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Füße nach eventuellen Druckstellen, Blasenbildung, Hautrötungen und allergische Reaktionen. Ihre Schuhe sollten zu jeder Zeit beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen. Sollten Probleme auftreten, so bitten wir Sie, sich umgehend an uns oder Ihren behandelnden Arzt zu wenden. Um die Funktion und Sicherheit Ihres Hilfsmittels zu erhalten, ist dieses sorgfältig zu behandeln!

Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen bis hin zu Materialbrüchen führen. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit Ihrem orthop. Maßschuh erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Abgelaufene und schief getretene Schuhe können orthopädische Probleme verursachen. Bitte bringen Sie solche Schuhe umgehend zu uns zur Reparatur.

Bei starker Schweißbildung können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auf der Haut auftreten (Eigenschweißallergie). Bei übermäßigen Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödemen wenden Sie sich bitte umgehend an uns! Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt.

Regelmäßige Kontrollen sind wichtig. Besonders im Wachstum ist darauf zu achten, dass die Passform gewährleistet ist, um das Versorgungsziel nicht zu gefährden. Die Tragedauer Ihrer orthop. Maßschuhe beträgt in der Regel 2 Jahre, bei Hausschuhen 4 Jahre. Die orthop. Bettungen im Schuh sollten nach 1 Jahr gewechselt werden. Diese Zeiten können je nach Art und Umfang des Gebrauchs auch abweichen.

Beachten Sie bitte, dass sich das Tragen der Schuhe auf die Beweglichkeit und somit auf das sichere Führen eines Fahrzeugs auswirken kann.

5. Beschreibung des Hilfsmittels (Komponenten / Funktionsweise)

Ihre Maßschuhe bestehen im Wesentlichen aus einem Schaft, aus stützenden und führenden Elementen, aus der Laufsohle, dem Absatz und der orthop. Fußbettung. Je nach Ausführung des orthop. Maßschuhes können Materialien wie Kork, Leder, thermoplastische Kunststoffe und Faserverbundwerkstoffe verarbeitet werden.

Orthopädischer Maßschuh

Es ist möglich, das Hilfsmittel mit Zusatzkomponenten zu versehen. Diese sind jeweils in unterschiedlichen Ausführungen gefertigt und individuell anpassbar. Der Schuh wird zusammen mit den Zusatzkomponenten angefertigt.

Schuherhöhung / Verkürzungsausgleich

Bei einer Indikation zum funktionsgerechten Ausgleich einer therapiebedürftigen Beinlängendifferenz kommen Schuherhöhungen oder -verkürzungen zum Einsatz. Die Veränderungen der Auftrittshöhe eines verkürzten Beines kann die einschränkenden Beschwerden der Gehfähigkeit und -ausdauer beseitigen und vermindern. Hierbei sind Vor- und Rückfuß, das heißt Sohle und Absatz, zu berücksichtigen.

Abrollhilfen

Wenn die Indikation einer therapiebedürftigen statischen oder dynamischen Störung des Fußes und die Beseitigung von Druckspitzen vorliegt, werden Abrollhilfen eingesetzt. Der Fuß soll lokal entlastet und die Abrollrichtung des Fußes korrigiert werden. Mit der Veränderung der Auftritt- und Abrolleigenschaften des Schuhs werden die Gehfähigkeit und -ausdauer einschränkenden Beschwerden beseitigt oder gemindert.

Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung

Bei therapiebedürftigen Funktionsstörungen des Fußes, die durch Konfektionsschuhe nicht ausreichend behandelbar sind, können die Eigenschaften des Schuhs so verändert werden, dass die Gehfähigkeit und -ausdauer einschränkenden Beschwerden beseitigt oder gemindert werden.

6. Medizinisch-Therapeutische Aspekte

Orthopädische Maßschuhe kommen zum Einsatz, wenn durch andere Maßnahmen wie Schuhzurichtungen am Konfektionsschuhwerk, Physiotherapie, fußgerechtes Konfektionsschuhwerk, orthopädische Einlagen oder orthopädietechnischer Versorgung (z.B. Orthesen mit Fußteil) mit Konfektionsschuhwerk eine angemessene Gehfunktion bei langfristiger Einschränkung der Form, Funktion und/oder Belastbarkeit der Füße nicht erzielt werden kann. In leichteren Fällen oder im frühen Stadium einer Erkrankung kann eine orthop. Schuhzurichtung am Konfektionsschuhwerk ausreichend sein.

Sitz, Form und Funktion ihrer orthop. Maßschuhe wurden durch uns kontrolliert. Der alltägliche Umgang muss allerdings insbesondere bei Erstversorgung zunächst erlernt werden. Das An- und Ablegen sowie die allgemeine Handhabung bedürfen eines gewissen Trainings. Wir haben mit ihnen die geeignete Technik des An- und Ablegens geübt. Achten sie stets darauf, dass ihre orthop. Maßschuhe beschwerdefrei sitzen!

Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut, Ödeme, Umknicken und Stolpern führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren! Bei starker Schweißbildung können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auf der Haut auftreten.

Orthopädische Maßschuhe sind mit Ausnahme der Badeschuhe nicht für den Einsatz im Wasser (Meer, Schwimmbad, etc.) geeignet.

Alternativ können unter bestimmten Umständen oft in frühen Stadien einer Erkrankung und bei isoliertem Auftreten orthop. Zurichtungen an Konfektionsschuhen ausgeführt werden, bevor eine Versorgung mit einem orthop. Maßschuh zwingend erforderlich wird. Hierzu bedarf es einer genauen Erhebung durch den Orthopädieschuhmachermeister/in. Es muss geprüft werden, ob diese Art der Versorgung ausreichend ist und ob die Konfektionsschuhe des Patienten für die Veränderungen geeignet sind.

Indikationen

Beeinträchtigung des Gehens bei mäßigen bis schweren Schädigungen der Knochen, Fußgelenke, Muskeln, Bänder oder Sehen des Fußes z.B. bei:

- Veränderungen/ Fehlstellungen der Füße (z.B. Klumpfuß, Knickfuß, Ballen-Hohlfuß)
- Degenerative Veränderungen der Fußgelenke (z.B. Arthrose)
- Rheumatische Erkrankungen
- Diabetes mellitus und dessen Begleiterkrankungen (z.B. Polyneuropathie (PNP), periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVk)
- Lähmungszustände
- Amputationen am Fuß
- Schwere, andauernde Schwellungszustände (z.B. Elephantitis)

Kontraindikation

Allgemein geltende Kontraindikationen, welche die Anwendung von Maßschuhen ausschließen sind:

- Fehlende Compliance des Patienten
- Unverträglichkeiten gegenüber den verwendeten Materialien (Allergien) oder Eigenschweißreaktionen
- Zudem können Kontraindikationen vorliegen, die eine Versorgung in speziellen Bereichen verhindern:
- Nicht belastbare Knochen- oder Weichteilstrukturen
- Verminderte Belastbarkeit der Haut
- Unzureichende Durchblutung
- Fortgeschrittene Neuropathie

Wichtige zusätzliche Informationen für Diabetiker

- Voraussetzungen an die Schuhe:
- Das Obermaterial muss weich und atmungsaktiv sein
- Der Einschlupf muss weit und regulierbar sein, es sollten ausschließlich geschlossene Schuhe getragen werden, damit beim Gehen keine spitzen Gegenstände unter die Fußsohle geraten
- Schuhe vor dem Anziehen grundsätzlich auf eventuelle Gegenstände untersuchen
- Der Schuhrand sollte gepolstert sein
- Im gesamten Schuh sollten keine Nähte spürbar sein
- Die Vorderkappe sollte weich, die Fersenkappe stabil sein
- Die Zunge sollte gepolstert sein
- Im Schuh sollte auch für eine dickere gepolsterte Bettung Raum sein
- Die Schuhsohle sollte gut abrollen, stoßabsorbierend und rutschfest sein
- Das Gewicht sollte leicht sein und man sollte auf modische Aspekte verzichten

Körperpflege und Hygiene

Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der Kontrolle durch uns. Bei Empfindungsstörungen im Fuß ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen durchzuführen (Druckstellenprophylaxe). Durch die dauerhaft wirkenden Korrekturpunkte/ lastübernehmende Areale Ihres Hilfsmittels kann es unter Umständen zu Veränderungen der Hautfarbe (Rötung) kommen. Eine dauerhaft dunkelrote Verfärbung, welche nicht nach ca. 30 min nach dem Ausziehen des Hilfsmittels wieder abgeklungen ist, oder eine offene Hautstelle sind nicht zu akzeptieren. Ein Spiegel erleichtert die Kontrolle an schlecht erreichbaren Regionen. In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auf das verwendete Material auftreten. Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrem Hilfsmittel an uns.

Eine tägliche Körper- und Hautpflege sind sehr wichtig. Durch waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Pilzbefall, Entzündungen und Infektionen vorbeugen.

Reinigung / Desinfektion

Orthopädische Maßschuhe sind starken Beanspruchungen ausgesetzt. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte. Diese sind für die Haltbarkeit und somit für die Sicherheit des Produktes wichtig:

- Wechseln Sie Ihre Schuhe täglich (Wechselpaar)
- Reinigen Sie Ihre Schuhe ggf. mit einem feuchten Tuch und geeigneten Pflegemitteln. Tipps zur Pflege und zu passenden Pflegemitteln bekommen Sie von uns.
- Die Obermaterialien sind mit speziellen Pflegemitteln zu säubern
- Ledervarianten sollten einmal wöchentlich mit Pflegeprodukten behandelt werden, bei starker Verschmutzung häufiger
- Glatte Oberleder sollten regelmäßig mit einem feuchten Tuch gereinigt und imprägniert werden
- Andere Materialien wie Nubukleder können mit speziellen Reinigungsbürsten gereinigt und mit Imprägnierspray behandelt werden
- Textile Obermaterialien können mit neutralen Seifenlaugen gereinigt werden
- Orthop. Maßschuhe sind nicht für die Waschmaschine oder Trockner geeignet

- Sollten Schuhe nass werden, trocknen Sie diese an der Luft. Legen Sie sie niemals auf die Heizung oder einen Ofen
- Sollte eine Desinfektion erforderlich sein, verwenden Sie bitte ein handelsübliches, alkoholfreies Flächendesinfektionsmittel

Inspektion / Wartung und Instandhaltung

Orthop. Maßschuhe sind vor jedem Tragen auf Beschädigung zu untersuchen. Bei allen Auffälligkeiten setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Damit eine Verlaufsdokumentation der Behandlung stattfinden kann, vereinbaren Sie bitte vier Wochen nach Auslieferung den nächsten Kontrolltermin mit uns. Bei Diabetikern kann der Kontrolltermin abweichen. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie diesen Termin einhalten, um das bestmögliche Therapieergebnis zu erzielen. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich am Material der orthop. Maßschuhe mit orthop. Zurichtung zeigen und setzen Sie sich für eine Instandsetzung mit uns sofort in Verbindung, dass Sie ansonsten Ihre Gewährleistungsansprüche verlieren können.

Defekte und verschlissene Teile müssen umgehend repariert werden. Insbesondere auf brüchige oder scharfkantige Stellen im Schuh sowie verschlissene oder defekte Verschlüsse ist zu achten! Bei Schmerzen oder Veränderungen der Füße nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit uns oder Ihrem behandelnden Arzt auf.

Nächster Kontrolltermin (siehe Dokumentation) Formular Nachdokumentation

Wartungsintervall: ½ jährlich

Entsorgung / Umweltschutz

Im Sinne des Umweltschutzes bitten wir Sie, Ihre orthop. Maßschuhe ordnungsgemäß im Restmüll zu entsorgen. Ebenso sind die Weitergabe und Anwendung durch andere Personen nicht vorgesehen, da das Hilfsmittel speziell auf Ihre Bedürfnisse und Maße abgestimmt wurde.

Informationen für Therapeuten

Der Patient / die Patientin wurde in unserem Hause umfassend orthopädietechnisch versorgt. Um die optimale Versorgungsstrategie umzusetzen, ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich. Bei eventuell auftretenden Fragen stehen Ihnen unser Fachpersonal jederzeit telefonisch oder auch per E-Mail zur Verfügung.

Notizen: